



Unter den Augen von Bürgermeister Wolfgang Rodewald und der zweiten Vorsitzenden Ingrid Lühmann setzten der Vorsitzende des Bürgerbus-Vereins Kirchlinteln, Ado Rademacher, und der Geschäftsführer der VVG, Uwe Roggatz, ihre Unterschrift unter den gemeinsamen Vertrag.

Frohe Kunde für den Bürgerbus: LNVG stellt 49 500 Euro bereit

Vertrag zwischen Verein und VVG gestern unterzeichnet

KIRCHLINTELN (hr) ■ Frohe Kunde brachten der Vorsitzende des Bürgerbusvereins Kirchlinteln, Ado Rademacher, und seine Stellvertreterin Ingrid Lühmann gestern mit nach Verden. Erst am Montag bei der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) eingereicht, kam am Donnerstag bereits ein Anruf aus Hannover mit der vorläufigen Zusage, dass es, wie vom Verein beantragt, Fördermittel in Höhe von 49 500 Euro geben wird. Die einzigen noch fehlenden Vorgaben waren ein unterschrittsreifer Vertrag mit der Verdener Verkehrsgesellschaft mbH (VVG) und der Eintrag ins Vereinsregister. Der Vertrag wurde gestern Nachmittag von Rademacher und dem Geschäftsführer der VVG, Uwe Roggatz, im Bei-

sein von Bürgermeister Wolfgang Rodewald in Verden unterzeichnet. Der Eintrag ins Vereinsregister, der nur noch reine Formalität ist, soll in der kommenden Woche erfolgen.

Weitere 20 000 Euro erhofft man sich von weiteren Förderern des Projekts, dem Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen, außerdem sollen der Landkreis Verden und die Gemeinde Kirchlinteln mit ins Boot genommen werden.

Für die Gemeinde signalisierte der Bürgermeister generell grünes Licht, fährt man mit dem Bürgerbus doch in jedem Fall günstiger als mit dem Anrufsammeltaxi, das zum 1. Juli gekündigt worden ist und Jahr für Jahr 50 000 bis 60 000 Euro an Zuschüssen verschlang.

Beim Bürgerbus wird dagegen im ersten Jahr mit einer Deckungslücke von 20 000 bis 30 000 Euro gerechnet, von der noch die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf abzuziehen sind. Die Kosten für den neuen Niederflerbus werden auf rund 85 000 Euro veranschlagt.

Beim Gewerbefest in Holtum (Geest) im Frühjahr soll ein vergleichbares Fahrzeug, der Bürgerbus aus Syke, öffentlich vorgestellt werden. Vorab ist geplant, bereits einmal die vier Routen abzufahren, die im 2009 in den Fahrplan aufgenommen werden sollen. Die erste fünf von zurzeit zwölf Fahrern werden bereits ausgebildet, so dass einem Start dann nichts mehr im Wege stehen dürfte.